



St. Nikola

Donau

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**

Gemeindemitteilung

Folge 7/2011, 40. Jahrgang



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Ich darf mich mit der Bitte an Sie/Dich wenden, etwas Zeit zum Lesen der 7. Gemeindemitteilung dieses Jahres auf zu wenden.

Ein großer Erfolg war das Fest Mitte August anlässlich 500 Jahre Marktrecht für St. Nikola. Es gilt allen Personen ein herzlicher Dank, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Sehr viele ehemalige St. Nikolaer/innen konnten wir beim Treffen am Sonntag, den 14. August begrüßen. Viel Anerkennung gab es für die gezeigten Ausstellungen mit historischen Bildern über St. Nikola und die ehemaligen Volksschul- und Kindergartenkinder.

Die Anordnung und Gestaltung des neuen Gemeindezentrums erhielt viele positive Rückmeldungen. Bis Jahresende sollten die Arbeiten hierfür bis auf noch notwendige Bepflanzungen und die Wiederherstellung auf der Nordseite der Pfarrkirche soweit fertig sein. Die offizielle Eröffnung der neuen Gemeindeeinrichtungen ist für das erste Maiwochenende 2012 geplant. Herzlich bedanken darf ich mich bei den Initiatoren, Unterstützern und Ausführenden der einzelnen Aktivitäten des Kinderferienprogrammes 2011. In wenigen Tagen sind die Ferien zu Ende und das nächste Schuljahr beginnt. Dies bringt auch für unsere Volksschule eine große Veränderung. Direktor Alfred Grohmann ist zukünftig Leiter der Volksschule Bad Kreuzen und unserer Volksschule St. Nikola.

An dieser Stelle darf ich auch einmal jenen Personen danken, die Veranstaltungen in St. Nikola bildlich festhalten und ihr Material auch zur Verfügung stellen. Sehr oft sind dies Christian Leitner, Josef Zeitlhofer und Eva Fasching. Herzlich einladen darf ich noch zum Familienfest am 11. September 2011.

Ihr/Dein Nikolaus Prinz

Seite, Inhalt:

- 2 Gib acht, Kinder im Verkehr
- 3 Bundesluftreinhaltegesetz, Erste Hilfe Kurs
- 4 Zivilschutz, Sicherheits-Check
- 5 Baustellen
- 6 - 9 500 Jahre Markt St.Nikola
- 9 Matinee Gießenbachmühle
- 10 - 13 Kinderferienprogramm
- 14,15 Danke den Sponsoren
- 16 Fußballortsmeisterschaft
- 17 Bauverhandlungstermin, Geburtstage, Pflichten der Hundebesitzer
- 18 Terminkalender, Landlerhilfe sucht Auslandszivildniener, Zukunftssicheres Glasfasernetz
- 19 BAV, Schultaschen für Nigeria
- 20 Einladung zum Familienfest

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Othmar Thann, Direktor des KFV. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- ⇒ **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- ⇒ **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- ⇒ **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- ⇒ **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) -

Ergänzung zum Schreiben vom 23. Mai 2011

Mit Schreiben vom 23. Mai 2011 hat die Bezirkshauptmannschaft über das Verfahren zur Erlangung von Ausnahmegenehmigungen zum Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien informiert. Da inzwischen die Rechtslage im Detail geklärt werden konnte, ergeht folgende

Ergänzung zu genanntem Schreiben:

Für das Verbrennen von schädlings- oder krankheitsbefallenem Holz aus dem Wald (d.h. innerhalb des Anwendungsbereiches des ForstG und der Forstschutz-VO) ist KEINE gesonderte Ausnahmegenehmigung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich.

Für diese Fälle sieht § 7 Abs 3 BLRG **eine Ausnahme vom Verbrennungsverbot vor**, indem auf §§ 40 bis 45 Forstgesetz 1975 (und die auf deren Grundlage ergangenen Verordnungen, wie etwa die Forstschutz-Verordnung) verwiesen wird.

Folgende Vorgangsweise ist in diesen Fällen einzuhalten:

- Waldeigentümer haben das Verbrennen der Gemeinde, der Feuerwehr und der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel. Nr. 07262/551-471 zu melden.
- Nach erfolgter Meldung kann das Verbrennen des schädlings- oder krankheitsbefallenen Holzes aus dem Wald unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zur Verhinderung eines Waldbrandes und bei einer geeigneten Witterung durchgeführt werden.

Das im Vorfeld ergangene Informationsschreiben betreffend die Erlangung von Ausnahmegenehmigungen sollte sich ausschließlich auf Sachverhalte beziehen, die nicht in den Anwendungsbereich des Forstgesetzes / der Forstschutz-Verordnung fallen (z.B. Verbrennen von schädlingsbefallenen landwirtschaftlichen Pflanzen). In diesen Fällen ist das im ergangenen Informationsschreiben festgelegte Verfahren einzuhalten.

ERSTE HILFE ist EINFACH!

Überzeugen Sie sich selbst! Das Rote Kreuz startet am 22. September um 19:00 Uhr in allen Rotkreuzdienststellen und in ausgewählten Gemeinden im Bezirk Perg.

In nur 16 Unterrichtseinheiten lernen Sie alles um in Notfall richtig, schnell und unkompliziert helfen zu können. Lernen Sie Erste Hilfe – Ihrer Familie und Ihren Freunden zu Liebe.

Ihr nächster Erste Hilfe Kurs beginnt am Donnerstag, 22. September um 19:00 Uhr beim Roten Kreuz in Grein!

Anmeldungen und Infos unter:

07262/5 44 44-16 bzw. www.rotekreuz.at/perg



Aus Liebe zum Menschen.



ZIVILSCHUTZ

Sicherheits-CHECK

ZIVILSCHUTZTAG

mit österreichweitem Probealarm
01. Oktober 2011

Achten Sie auf die Sirensignale und überprüfen Sie zugleich Sicherheitseinrichtungen im Haushalt.

Feuerlöschgeräte



Alle tragbaren Feuerlöscher müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktionstüchtigkeit von einer Fachfirma überprüft werden!

Rauchmelder



Batterie hält cirka zwei Jahre!

Zur Funktionsüberprüfung regelmäßig den Testknopf drücken!

Lebensmittelbevorratung



Überprüfen Sie Menge, Zusammensetzung und Haltbarkeitsdauer Ihrer Vorräte!

Hausapotheke

Achten Sie auf Vollständigkeit, Ablaufdatum und Kindersichere Verwahrung!

Batterietest



Testen Sie Radios, Taschenlampen usw. auf Ihre Funktionsfähigkeit!
(Reservebatterien)

SIRENENSIGNALE zur Warnung und Alarmierung

Bedeutung der Signale

<p>Warnung</p> <p>Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!</p>	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
<p>Alarm</p> <p>Gefahr!</p> <p>Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio od. Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.</p>	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
<p>Entwarnung</p> <p>Ende der Gefahr!</p> <p>Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten</p>	 1 Minute gleichbleibender Dauerton	
<p>Feuerwehreinsatz</p> <p>Alarm für die Feuerwehr</p>	 2 x 7 Sek. Pause 3 x 15 Sek.	<p>Sirenenprobe</p> <p>15 Sekunden</p> 

Elektro-FI-Schalter im Sicherungskasten



Alle Fehlerstromschutzschalter sind mit einer Prüftaste ausgestattet, die einen Funktionstest erlaubt. Wird die Prüfung nicht durchgeführt, können die Kontakte verkleben. Ein Auslösen im Fehlerfall ist dann nicht möglich.



Baustellen

Gemeindezentrum

In der ersten Augushälfte konnten die Asphaltierungsarbeiten beim neuen Gemeindezentrum abgeschlossen werden. Die Firma Malaschofsky asphaltierte die Zufahrt Richtung Bauteil Süd/Veranstaltungssaal sowie die Rampe Richtung 1. UG und den Platz im Bereich der Bauhofschütten. Den Gussasphalt zwischen Kindergarten und Musikheim errichteten Mitarbeiter der Firma Swietelsky. Mitarbeiter der Firma Fröschl montierten die Außenelemente der Kinderterrasse. Eine Kombination aus Sitzgelegenheit, Lagerraum und Einzäunung. Die Lautsprecheranlage für den Veranstaltungssaal wurde in der KW 32 installiert. Türschler Friedrich jun. hat uns beim Ankauf beratend unterstützt.

Quellsanierung

Die Gemeindearbeiter, insbesondere Franz Klampfer haben in den letzten Wochen Sanierungsarbeiten bei den Reichart- bzw. Kühbergerquellen durchgeführt. Notwendige Baggerarbeiten erfolgten durch die Firma Haidvogel. Die Fotos zeigen die Arbeit bei den Quellen.



Das Foto zeigt die Arbeit für den Feinasphalt im Bereich der Rampe.



Mitarbeiter der Firma Swietelsky bei ihrer Arbeit.



Ein Blick auf die Arbeiten im Bereich der Bauhofschütten.



Franz Klampfer bei der Sanierung der Quellen

500 Jahre Markt St. Nikola

Die Feiern am 13. und 14. August 2011 anlässlich 500 Jahre Marktrecht für St. Nikola werden allen Beteiligten sicher gut in Erinnerung bleiben.

Während es bei den letzten Vorbereitungsarbeiten am Samstag Vormittag noch regnete, besserte sich das Wetter und am Sonntag konnte bei Sonnenschein gefeiert werden.

Der von der Gemeinde veranstaltete „Abend der Ehrenamtlichkeit“ am Samstag Abend war mit 140

Teilnehmern/innen sehr gut besucht. Damit wurde im Jahr des Ehrenamtes seitens der Gemeinde ein Danke für die unentgeltliche Arbeit gesagt.

Für die ausgezeichnete kulinarische Versorgung an diesem Abend zeichnete das Team vom Hotel zu Post verantwortlich. Zoltan Bertalan hat das Catering sehr gut organisiert. Die Mehlspeisen stellte der Eurospar Markt aus Grein zur Verfügung.



Bgm. Nikolaus Prinz verteilte am Samstag die Essens- und Getränkemarkerl für den Abend der Ehrenamtlichkeit, wie hier an Josefa und Edwin Gerlinger.



Die Nikolaer Festtracht wurde am Samstag präsentiert. Initiatorin Maria Lumesberger erläuterte anhand der drei „Models“ Maria Kern, Hermine Redl und Margret Friesenecker, welche sich als Schneiderinnen sehr für die Festtagstracht einsetzten, die wesentlichen Merkmale der St. Nikolaer Festtagstracht.



Rudolf Kern mit Gattin Maria im Vordergrund hat als Tanzlehrer die Volkstänze mit der Volkstanzgruppe eifrig geübt. Leopold Schachinger (im Hintergrund) sorgte für die musikalische Begleitung.



Die Gemeindevorstandsmitglieder Engelbert Freudenschuß, Gerold Prinz und Nikolaus Prinz bedankten sich mit einer Flasche Wein bei Personen, die sich für das Fest am 13. und 14. August sowie die Nikolaer Festtagstracht besonders einsetzten. Das Foto zeigt v.l. Leopold Fasching, Johann, Margret und Sabrina Friesenecker, Christian Leitner, Josefa Lehner, Zoltan Bertalan, Nikolaus Leonhartsberger, Gerlinde Gahbauer, Maria Kern, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß, Bgm. Nikolaus Prinz, GV Gerold Prinz, Stefan Aigner, Hermine Redl, Hermann Wegerer, Maria Lumesberger, Leopold Schachinger, Franz Jakob, Rudolf Kern, Johann Leonhartsberger, Sonja, Margit und Elfriede Aigner, Franz Klampfer und Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller.

Viel Anklang fanden die Vorführungen der Volkstanzgruppe St. Nikola sowie die Ausstellungen.

Natürlich wurde der Abend auch zum gemeinsamen Gespräch im Saal und an der Seiderlbar im Freien genutzt.

Der Veranstaltungssaal im neuen Gemeindezentrum hat die Feuer- taufe bestanden, auch wenn für die Akustik noch gewisse Verbes- serungen notwendig sind.

Ein voller Erfolg war am Sonntag, den 14. August das „Treffen der ehemaligen St. Nikolaer/innen“. Bereits beim Gottesdienst nah- men etliche ehemalige St. Niko-

laer/innen teil und der Strom an Besuchern/innen am Vormittag riss eigentlich nie ab. Rund 700 bis 800 Personen nahmen am Fest teil. Kein Wunder, dass die Mitarbeiter/innen von Feuerwehr, Musik und Pfarre viel zu tun hat- ten, um alle Gäste zu versorgen.

Viel Lob und Anerkennung gab es für die Ausstellungen. Gemeinderat Christian Leitner hat mit Unter- stützung von Gemeinderat Franz Jakob eine Ausstellung histori- scher Bilder über St. Nikola zu- sammen gestellt.

Die Gemeindebediensteten Margit und Elfriede Aigner, sowie Johan-

na Rosenthaler gestalteten die Ausstellung ehemaliger Volks- schüler und Kindergartenbesu- cher. Zudem konnten Kindergar- ten und Gemeindeamt besichtigt werden.

Die Musikkapelle St. Nikola ge- staltete unter der Leitung von Kapellmeisterin Alexandra Leon- hartsberger den Frühschoppen musikalisch. Das Tanzstudio Angeleo zeigte zwei Tanzeinlagen. Ohne den großen Einsatz von den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern wäre das Fest nicht mög- lich gewesen. Allen ein herzliches Danke für ihren Einsatz.



Zoltan Bertalan (r.) mit Doris Kühböck und Karl Neuhauser am Samstag Abend in Aktion.



In der Cateringküche wurden am Sonntag Schnitzel und Grillwürstel zubereitet. Franziska Fasching, Marianne Leitner, Andreas Fasching und Maria Lumesberger (nicht am Foto) hatten viel Arbeit zu bewältigen.



Maria Leimhofer holt als Kellnerin zwei der 340 Portionen Henderl, welche hervorragend mundeten. Mitgearbeitet haben v.l. Markus Redl, Erich Raffezeder, Hans Friesenecker, Franz Klampfer, Josefa Gerlinger und Karin Aichberger.



Die Mütterrunde war für Kaffee und köstliche Mehlspeisen verantwortlich. Gerlinde Gahbauer (r.) wurde dabei u. a. von Petronella Waidhofer, Gertrude Kienberger und Brigitte Leitner unterstützt.



Angelika Leonhartsberger-Türscherl (l.) zeigte mit ihrer Tanzgruppe zwei tolle Einlagen, wobei die Musikkapelle St. Nikola musikalisch begleitete.



Josefa Lehner sammelte Spenden für die bevorstehende Pfarrhofsanierung.



Als Ehrengast konnte Bgm. Nikolaus Prinz die Landtagsabgeordnete Annemarie Brunner, hier bei ihren Grußworten, beim Fest begrüßen.



Franz und Christine Gassner sowie Josef Breuer beim Betrachten alter Ansichten über St. Nikola.



Josef Lumesberger, Heinrich Jakob sowie Angela Krahofer und Inge Rafetseder diskutieren über alte Fotos aus St. Nikola.



Nikolaus Leonhartsberger und Engelbert Freuden-schuß genießen ein Achterl in der Weinbar.



Das Foto zeigt mit Christine Nemeth (vormals Kneidinger) und Johann Kneidinger, zwei ehemalige Strudner.



Die Musikkapelle zeigte einmal mehr ihr musikalisches Können beim Frühschoppen mit Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger.

Matinee in der Gießenbachmühle

Ein fantastisches Konzert erlebten die Besucher der Matinee in der Gießenbachmühle am 15. August, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Sylvia Ackermann am Hammerflügel und Gerhard Darmstadt am selten gespielten Arpeggione fesselten die Zuhörer musikalisch. Vor allem Schuberts Sonate für Arpeggione begeisterte die Zuhörer und lies sie in die ursprüngliche Klangwelt Schuberts versinken.



Kulturausschussobmann DI Karl Rumetshofer (l.) und Walter Edtbauer (r.) mit den Künstlern Gerhard Darmstadt und Sylvia Ackermann.



Kinderferienprogramm

Ein herzliches Danke allen Verantwortlichen der einzelnen Programmpunkte des heurigen Ferienprogrammes sowie Gemeinderat Franz Jakob bei dem als Ausschussobmann die Fäden zusammen liefen. Er hat großteils auch die folgenden Texte und Fotos geliefert.

Kreativwerkstatt am 18. Juli

Neun Kinder nutzten die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten in der Werkstatt von Vizebgm. Engelbert Freudenschuß auszuleben. Die verschiedensten Materialien wurden unter Anleitung zu tollen Werken, wie das Gruppenfoto zeigt, verarbeitet.



Vizebgm. Engelbert Freudenschuß inmitten der jungen Künstler.



Jasmin und Jessica Lettner denken offensichtlich noch nach, was sie gestalten sollen.

Fußball

Während der Schulferien wurde jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr zum Fußballtraining geladen. War anfangs die Teilnahme nur gering, so wurde mit dem Näherrücken der

Fußballortsmeisterschaft dieser Abend zum allgemeinen Kicken genützt. Wir sind gespannt, welche Talente sich entwickelt haben.



Fischen am 27. Juli 2011

Mit dem Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr und ausreichender Angelausrüstung fuhren wir mit den zwei angemeldeten Kindern zum Wachtelhof (Landwirtschaft mit Urlaub am Bauernhof, Teichanlage, Wildschweingehege, Spiel- und Grillplatz) in Alt-Melon. Severin legte seine Angel am Karpfenteich aus – leider ohne Erfolg. Mit Begeisterung und viel Geschick – unterstützt von den Begleitern – wurden aus dem Forellenteich 13 Fische geangelt. Einige Male riss ein Vorfach bzw. löste sich der Fisch vom Haken, das nennt man Anglerpech.

Im Hotel Danzer wurden die Fische ausgenommen und vorzüglich zubereitet.

Anweisungen zum Zerlegen der Fische waren sehr hilfreich. Die gemeinsame Mahlzeit ließ den erfolgreichen Tag ausklingen. Herzlichen Dank allen Helfer/innen.



Helga Bertalan und Kerstin Aistleitner beim richtigen Zerlegen einer Forelle.

Petri Heil! Tobias Schönberger und Melanie Aistleitner zeigen ihren Fang.

Stockschießen am 2.8.2011

Der ESV St. Nikola lud am 2.8. im Rahmen des Kinderferienprogrammes zum Asphaltstockschießen ein. Obmann Gerold Prinz und einige Funktionäre nahmen sich Zeit dafür. Erik und Viktor Nußbaumüller nutzten die Gelegenheit, um die Grundlagen des Asphaltstockschießens kennen zu lernen.



Erik und Viktor Nußbaumüller mit v.l. Herbert Fink, Heribert Hinterkörner, Franz Leitner, Gerold Prinz, Harald Nußbaumüller und Hermann Koppensteiner auf der Asphaltbahn.



Heribert Hinterkörner mit Enkel Erik

Modellfliegen am 06. August 2011



Maria und Franz Jakob fuhren mit fünf interessierten Kindern zum Modellflugplatz nach Nöchling, Artneramt. Zahlreiche Mitglieder des MFC Strudengau warteten mit ihren Flugmodellen auf unser Kommen. Mit viel Geschick wurden die Kinder in die Technik des

Modellfliegens eingewiesen. Mit großer Begeisterung steuerten die Kinder verschiedene Flieger durch die Luft. Mit dem Lehrer-Schüler-System ist dies gefahrlos möglich. Mit diesem System kann der Lehrer bei einem falschen Flugmanöver eingreifen und das Manöver korrigieren, damit dem Modell und den Personen am Boden nichts passiert.

Stunend wurde die Flugvorführung mit einem Modellhubschrauber verfolgt. Die möglichen Flugmanöver sind sensationell. Auch das Anschleppen eines Segelflugmodells wurde gezeigt.

Dieser herrliche Nachmittag bleibt sicher in Erinnerung und die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr war logisch.

Wer sich für das Modellfliegen interessiert, sollte die Erfahrungen des MFC Strudengau nutzen, damit eine Investition in dieses Hobby lange Freude bereitet.

Herzlichen Dank an den MFC Strudengau für diesen Nachmittag und die nette Betreuung. Fotos können auf der Homepage www.mfc-strudengau.at angesehen werden.



Gruppenfoto am Modellflugplatz in Nöchling.



Alexander Unterweger (2.v.r.) und Sascha Leitner (3.v.r.) waren mit Begeisterung dabei.

Inselexpedition am 17. August 2011

Schon die zahlreichen Anmeldungen ließen das große Interesse an dieser Aktion erkennen. Die Insel Wörth liegt so nah und ist vielen ebenso unbekannt.

Die Insel ist seit vielen Jahren Naturschutzgebiet und der Bewuchs ist wahrlich ein Dschungel, wo es kein Durchkommen gibt. Nur zwischen den Anlegestellen auf der Strudener Seite ist ein schmaler

Steig begehbar. Interessant ist der Aufstieg zur Ruine mit dem Gipfelkreuz und der Wetterfahne über steile Stufen. Der tolle Ausblick lohnt die Mühen.

Zu sehen sind auch zwei Teiche, wo kleine Fische an der Oberfläche die Sonne genießen. Spuren lassen auf die Anwesenheit des Bibers schließen.

Johann Fichtinger brachte mit

dem Feuerwehrboot die Teilnehmer in drei Gruppen zur Insel und wieder zurück. Eine kleine Rundfahrt ermöglichte den Blick von der Donau aus auf die Märkte St. Nikola und Struden.

Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr und dem „Kapitän“ Fichtinger sowie den Begleiterinnen. Dieser Ausflug wird bleibende Eindrücke hinterlassen.



Expeditionsleiter Franz Jakob (l.) mit einigen Teilnehmer/innen



Auf dem Weg zum Gipfelkreuz bzw. oben angekommen.



Abenteuernacht am 09. August 2011

Neunzehn Kinder nahmen an der Abenteuernacht im alten Kindergarten am 9. August teil. Margit Fischer und Sonja Aigner haben alles vorbereitet, sodass einer lustigen und spannenden Nacht nichts im Wege stand. Nach einer gemeinsamen Jause und lustigen Spielen ging es um 21.00 Uhr mit der Wanderung zur Burg Werfenstein los. Franz und Maria Jakob begleiteten die Gruppe und Maria Jakob erzählte auf der Burg eine Sage. Nach mehr oder weniger Stunden Schlaf gab es am nächsten Morgen eher müde Kids. Mit einem kräftigen Frühstück kamen die Lebensgeister wieder zurück. Ein Danke an Margit Fischer und Sonja Aigner für die Organisation der schönen Abenteuernacht und an Franz und Maria Jakob sowie Renate Lettner, die sie dabei unterstützten.



Der Spielplatz wurde eifrig benutzt.



Ein Eis als Belohnung schmeckt immer.



Ein Tag bei der Feuerwehr 26.08.2011

Am Freitag, den 26. August fand mit dem Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola die letzte Aktion des heurigen Ferienprogrammes statt. Kommandant Leopold Fasching und seine Frau Eva

sowie Walter und Sonja Aigner betreuten die zwölf Teilnehmer/innen. Nach der Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses konnten einige Gerätschaften auch erprobt werden. Besonders gut kamen die

Ausfahrt mit dem Tankwagen und die Bootsfahrt nach Grein an. Das Eis schmeckte an diesem heißen Sommertag vorzüglich. Danke im Namen der Kids.



Zugkommandant Walter Aigner zeigte den Kindern die Ausrüstung, wie hier den FF-Helm.



Früh übt sich, wer ein Feuerwehrmann werden will, David Maierhofer am Strahlrohr.



Natascha Fasching schlüpfte in die Atemschutzausrüstung.



FF-Kdt. Leopold Fasching als Bootsführer mit einigen Teilnehmern/innen.

Wir danken den Sponsoren für 13. und 14. August 2011

 <p>biberauer Landschaftsgartenbau</p>		 <p>Volksbank Alpenvorland</p>
 <p>W. Theuer OPTIK • ESOTRIK • UHREN • SCHMUCK Wolfgang THEUER GmbH Grein, 4360 Grein www.wolfgang-theuer.at</p>	 <p>Stefan HONEDER KAROSSERIE • Lacke • Zubehör • Motoröl • Sonder-SERVICE Stefan HONEDER Handy: 0664 13 98 878 www.stefanhoneder.at</p>	 <p>Haus der Farbe AUGUST LINDENHOFER 4360 Grein/Donau • Pannholz 33 • Telefon 07268/474</p>
<p>BÄCKEREI-CAFE <i>Franz Frey</i> Freynhofer <i>Freyni's Haus' nexpress</i> 3321 ARDAGGER 07479/7262 0676/9567262</p>	 <p>Steinkellner GRANITARBEITEN & GRABANLAGEN Horst Steinkellner Tel.: 0664/24 31 686 Kollmitzberg 201 Telefon: 07479 / 20100 3323 Ardagger Telefax: 07479 / 20105-28 e-mail: office@stein-kellner.at www.stein-kellner.at</p>	<p>Riepert Informationstechnologie OG A-4362 Bad Kreuzen Nr. 95 Tel.: 07266/5901-0, Fax: DW 25, www.riepert.at</p>
<p>Jausenstation Gießenbachmühle Ebner Willi, 4381 St. Nikola Struden – Gießenbach Tel.: +43(0)699-13030422 Mail: muehle@struden.at</p> 	<p>Dr. Georg Haimel</p>  <p>Tierarzt Taborstraße 2 4360 Grein 07268/7249</p>	<p>Architekten Luger & Maul ZT Gesellschaft OG Bauernstraße 8 4600 Wels, Österreich Telefon: +43 (0)7242 / 43 9 81 Fax: +43 (0)7242 / 43 9 81 - 20 E-Mail: office@luger-maul.at</p>
<p><i>Hotel zur Post</i> Josef Danzer Ges.m.b.H. A-4381 St. Nikola/Donau 31 Tel. 0043-7268-81 40-0 Fax 0043-7268-81 40-66 od. 14 e-mail: office@hotelpost.at www.hotelpost.at www.hotelpost.at</p> 	<p>GASOKOL GmbH Sonnenplatz 1, 4360 Grein Telefon: +43 / (0)7268 7442 Fax: +43 / (0)7268 7442-6 Mail: austria@gasokol.at Web: www.gasokol.com</p>	 <p>4360 Grein, Kreuznerstraße 22 07268/460, www.luger.cc</p>
<p>C. SEYR GmbH GETRÄNKEVERTRIEB 4381 ST. NIKOLA/DONAU Tel. 07268/8106, Fax 07268/8106-4 E-Mail: c.seyr@aon.at</p> 	<p>Elektroinstallationen Lehner Walter Struden 57 4381 St. Nikola an der Donau 07268/8317</p>	<p>Gerlinger Edwin</p>  <p>Schreibbagger Erdbautechnik Sprengtechnik 4381 St. Nikola 9 a</p>
<p>ETECH Filiale Grein Kreuznerstr.47, 4360 Grein</p>	<p>Rauchfongkehrermeister Helmut Geyrhofer 4360 GREIN, Stadtplatz 2 T: 07268/7032, Fax: DW 20 e-mail: geyh@geyrhofer.at Reinigung von Heizanlagen, Tür, Fensterrahmen, Öl und Gas</p>	<p>Autohaus Grefeneder GmbH Volkswagen Service Autohaus Grefeneder GmbH • A-4360 Grein • Ufer 1</p> 
 <p>Lagerhausge- nossenschaft Grein und Umgebung Ufer, 14, 4360 Grein, 07268/314-0</p>	 <p>Autohaus Ernest Wipplinger GmbH Breitenangerstraße 5 4360 Grein Tel.: 07268/26846</p> <p>OPEL</p>	 <p>GRAPHIK DRUCK NEUDORFHOFFER ... soviel Druck muss sein! • Kopieren • Webdesign • Offsetdruck • Digitaldruck • DTP Datenverwaltung • Buchdruck • Fotodruck</p>
<p>HENTSCHLÄGER STROB</p> <p>4320 LANICENHOFEN Georgstraße 20 Tel: 072 37 / 80 60 Fax: 072 37 / 80 60 101 office@hentschlaeger.at www.hentschlaeger.at</p>	 	<p>Mag. Rudolf Pröghl Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder A-4360 Grein • Stadtplatz 5 www.progghof.at</p> 

Wir danken den Sponsoren für 13. und 14. August 2011

Die Experten
Ihre Partner beim VERSICHERN, ANLEGEN, FINANZIEREN

Stadtapotheke & Drogerie
zum hl. Antonius
Mag. pharm. Moser
4360 Grein / Donau
Tel. 07268 / 5250
www.spoedymacpharma.at
Ihr Gesundheitszentrum

Breitschopf
macht Ihre Küche
Breitschopf Ges.m.b.H. & CoKG
Ennsner Straße 123
4407 Steyr/Dietach, www.breitschopf.at

DR. HERBERT GRADL
Öffentlicher Notar
A-4360 Grein
Kreuzner Straße 6, 3. Stock
Tel.: 072 68 / 7010
Fax: 072 68 / 7010-10
e-mail: kanceler@herbert-gradl.at

innendesign SCHRÖDL
RAUMAUSSTATTER-MÖBELHANDEL-BODENVERLEGER
Parkett-, Laminat-, Teppich-, PVC-Böden, Vorhänge, Sonnenschutz,
Stuckarbeiten, Malerei, Tapeten, Renovierungen im Innenbereich
4715 Taufkirchen/Tr. 41 · Tel. 07734 / 26 08 · Fax 07734 / 26 084
Mobil 0650 / 82 032 83 · Email k.schroedl@inode.at

FRÖSCHL
Möbeltischlerei
Innenausbau
Ing. Michael Fröschl
Ufer 40, 4360 Grein
Tel. 07268/4080, Fax 4084
E-mail: office@mfröschl.at
Internet: www.mfröschl.at

REISEBÜRO GANZBERGER
Reisen mit Freude
4360 Grein
Rathausgasse 1
Tel.: 07268 / 7444
Fax: Kl. 473
www.ganzberger.at, reise@gan-
zberger.at, e.grein@ganzberger.at

Fa. Sautner
4810 Gmunden
www.sautner.at

Ihr kompetenter Partner im Straßenbau
Bauunternehmen MALASCHOFSKY
FRANZ MALASCHOFSKY
A-3871 Krummhuben/Dub. 18
Tel. 07413276 476 · Fax 07413286

Harald Berger
Mobil: 0664.3939544
Oberösterreichische
Versicherung AG

Fürholzer
Baumeister Ges.m.b.H.
www.fuerholzer.at

Gmeiner
WALDHAUSEN
BAUMGARTENBERG
Möde Center Grein GmbH · Autokanal Center
4362 Baumgartenberg 11 · 4362 Waldhausen 27
T: 07268 22277 · F: 07268 497 0499-4137
E: office@gmeiner.at
www.autokanal-gmeiner.at

BIOKOMPAKT
Biosensoren für Holzputz
Pellets und sonstige biogene Brennstoffe
www.biokompakt.com

In jeder Beziehung zählen
die Menschen.
SPARKASSE
Oberösterreich
Sparkasse Grein
4360 Grein, Stadtplatz 10

WÖHRER
Leiter-Türen-Technik GmbH
Hart 11
4310 Mauthausen
office@woehrer.at, www.woehrer.at, Tel.: 07262/62 954

Raiffeisenbank Grein
Hauptstraße 25
4360 Grein

ELEKTRO SANDHOFER
Verkauf • Service • Installation
4391 WALDHAUSEN • MARKT 24
E-Mail: office@elektrosandhofer.at · Tel. 07260/4215 Fax DW 14

PLANEN BAUEN BAUSTOFFE
KANZLER
Bau GesmbH 4391 WALDHAUSEN
Tel. 072604212
Fax 072604887
e-mail: office@kanzler-bau.at
www.kanzler-bau.at

ERDBAU Haidvogel
4381 St. Nikola
Mobil 0664/4545250

MEISL
Ihr Wasser fließt durch uns.
Meisl GmbH A-4360 Grein Latronal 53
T +43 7268 5666 T + 41 7268 7062
M office@meisl-grein.at W www.meisl-grein.at
Wasser- u. Abwasserrecht | Epitaxialkonstruktionen | Heizung & Sanitär

Mörzbauer
Angel & Co
Wir planen - bauen - sanieren - verwalten

SCHAUBSCHLÄGER
ALLES RAUM
böden | stoffe | beschattung
dreieisenbergstr. 18, 4180 Eigen
tel. 07261 - 16313, fax -10
office@schaubschlaeger.at
www.schaubschlaeger.at

Hochstöger
DACHDECKERS-SPENGLEREI
KAROSSESPENGLEREI - SCHIENENLACKIERUNGEN
A-4363 Pabneukirchen, Markt 89
Telefon 0 72 65 / 52 62, Fax 0 72 65 / 52 62 - 4
E-MAIL: office@hochstoeger-dach.at
Internet: www.hochstoeger-dach.at

GWE
Wir planen - bauen - sanieren - verwalten

BAUMANN
BAUMANN/GLAS/1888 GmbH - PALMHAUS-Werk
4342 BAUMGARTENBERG/PERG 00 - GewerbePark 10 - AUSTRIA
TEL +43 (72 69) 75 61 280 - FAX +43 (72 69) 75 61 222
E-MAIL wintergarten@baumann-glas.at · www.baumann-glas.at

HAPPY MALER
"Happy"-Maler Gesellschaft m.b.H.
GÜRTELSTRASSE 34 - 36 · A-4020 LINZ
TEL. 07332/88 31 32 - FAX DW 33
E-MAIL: OFFICE@HAPPY-MALER.AT
WWW.HAPPY-MALER.AT
DER BUNTE HUND AUS LINZ

TROCKENBAU · STUCK · AKUSTIK
HOFREITER
HARTIN
zertifizierter Meisterbetrieb
Innovative Lösungen für Anspruchsvolle!

Fußballortsmeisterschaft

Bei idealen äußeren Bedingungen fand die Fußballortsmeisterschaft am 28. August 2011 statt. Dem zahlreichen Publikum wurden 6 Spiele mit vielen Toren geboten. Schiedsrichter Alfred Beer war ein gekonnter Spielleiter. Das Kinderspiel entschied die Mannschaft in den blau-weißen Dressen gegen rot-gelb mit 3 : 0 Toren für sich. Als Belohnung für den großen Einsatz gab es ein Getränk. Dank

gilt den Spendern der Preise für die Siegerehrung, aber vor allem JVP Obfrau Sabrina Friesenecker und ihren Helfern/innen für die mustergültige Organisation der Ortsmeisterschaft.

Ergebnis:

1. Struden 7 Punkte, 9:4 Tore
2. Achleiten 5 Punkte, 7:6 Tore
3. Sattl/Sarmingstein 4 Punkte, 5:5 Tore
4. Black Cats 0 Punkte, 6:12 Tore



Christian Leitner hielt die Ortsmeisterschaft mit Bildern und Filmmaterial fest.



Das Damenteam „Black Cats“ mit JVP Obfrau Sabrina Friesenecker (links vorne)



Schiedsrichter Alfred Beer (Bildmitte) bekam viele spannende Szenen zu sehen.



Ortsmeister „Struden“ mit JVP Obfrau Sabrina Friesenecker und Bgm. Nikolaus Prinz

voraussichtliche Bauverhandlungstermine:

Freitag, 7. Oktober 2011

Telefonische Anmeldung bei

Fr. Aigner, Tel. 07268-8155-20

erforderlich!

Geburtstage



Wir gratulieren:

01.08.	Hofer Anna	80 Jahre
05.08.	Peham Rosa	70 Jahre
18.08.	Kastenhofer Johann	80 Jahre
24.08.	Großsteiner Maria	80 Jahre

Verschmutzung am Bahnhofgelände Sarmingstein durch Hundekot

**Pflichten der Hundebesitzer:
Ein Hund lässt nichts liegen!**

**Muss ich wirklich den Kot meines Hundes auf-
klauben?**

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmel!
Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des
Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Orts-
gebiet und nach der Straßenverkehrsordnung auch
auf Gehsteigen und Gehwegen sowie Fußgängerzo-

nen und Wohnstraßen außerhalb des Ortsgebietes
hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen.
Ist doch eh klar ! ODER????

**So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes
wieder in Ordnung:**

- Plastiksackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Müllbehälter entsorgen.



DANKE!!!!

Ich hoffe Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefo-
nisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr.
07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Dein

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00
bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außer-
halb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Anfang September 2011

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz
Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Auszug aus dem Terminkalender:

11.9.	Familiennachmittag	Gemeindezentrum Neu	14.00 Uhr
2.10.	Erntedankfest	Pfarrkirche	8.30 Uhr
16.10.	Sagenwanderung durch die Stillensteinklamm mit dem Strudengauer Leitnweibl	Stillensteinklamm	14.00 Uhr
17.10.	Sperrmüllabfuhr		
26.10.	Seniorenbund - Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes	Gasthaus Ettlinger	10.00 Uhr
29.10.	Jahreshauptversammlung ESV-St. Nikola	Hotel zur Post - Danzer	19.30 Uhr
30.10.	Terminabsprache für das Jahr 2012	Gasthaus Ettlinger	19.30 Uhr

Landlerhilfe sucht dringend Auslandszivilidiener

Viele Zivildienstinteressierte warten auf eine Einsatzmöglichkeit. Der Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ hat derzeit 3 Plätze in den Landlerdörfern in Siebenbürgen bzw. in Nordrumänien frei. Der Dienstantritt ist unverzüglich möglich. Über 60 bisher tätige Zivis waren mit ihrem Einsatz sehr zufrieden und konnten durch ihren Einsatz wichtige Sprachkenntnisse erwerben bzw. wertvolle Lebenserfahrungen gewinnen.

Assistenz im Deutschunterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schulinternaten, Abwicklung von Hilfsprojekten, Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege sind die wesentlichen Aufgaben für den 12-monatigen Einsatz. Interessenten können sich auf der Homepage www.landlerhilfe.at informieren und auch mit bisherigen Zivis Kontakt aufnehmen bzw. erhalten gerne Infos unter 0732 605020.

Zukunftssicheres Glasfasernetz

Gemeinde wird als Wirtschaftsstandort attraktiver

Die Marktgemeinde St. Nikola an der Donau ist eine von 330 oberösterreichischen Gemeinden, die bereits einen Glasfaseranschluss nutzen. Fast 1.400 Kilometer Glasfaserleitungen sind im Versorgungsgebiet der LINZ AG verlegt. Damit ist der Anschluss an das zukunftssichere Glasfasernetz für alle Unternehmen in diesem Gebiet gesichert.

Die Vorteile der Glasfaser liegen glasklar auf der Hand:

- Hohe Ausfallsicherheit durch die Unempfindlichkeit auf Umwelteinflüsse, wie elektrische und elektromagnetische Felder oder Blitzschlag.
- Besonders hohe Geschwindigkeit mit Bandbreiten bis zu 10.000 Mbit/s.
- Ein ultraschneller Anschluss an das Next Generation Network (NGN) macht Wirtschafts- und Kommunikationsprozesse effizienter, kosten-günstiger und einfacher.
- Das schnelle und zukunftssichere Glasfaser-Netzwerk ist geeignet für alle Dienste, wie Internet, Telefonie und Datenübertragung, für das Sichern von Daten, das Auslagern von Servern u. v. m.

Informationen

Unter Tel. 0732/3400-9455 oder E-Mail wir-sind-hier@linzag.at beraten Sie kompetente Mitarbeiter der LINZ AG TELEKOM. Weitere Infos finden Sie im Internet auf www.linzagtelekom.at.

BAV *in* umwelt form

„Gebrauchte Schultaschen helfen Kindern in Nigeria!“

Die Umweltprofis des Bezirkes Perg sammeln ab sofort gebrauchte Schultaschen & Rucksäcke sowie „Schulsachen“ in den Altstoffsammelzentren und helfen damit Kindern in Nigeria.



Diese Sammelaktion welche gemeinsam mit dem Mitterkirchner Pfarrer Dr. Chigozie Nnebedum durchgeführt wird, richtet sich an alle oberösterreichischen Schulkinder, die mit ihren alten und gebrauchten Schultaschen eine gute Tat vollbringen wollen.

Alle noch gebrauchsfähigen Schultaschen, Rucksäcke, aber auch Federpennale, Lineale, Spitzer, uvm. können ab sofort **in allen fünf Altstoffsammelzentren des Bezirkes Perg (Perg, St. Georgen an der Gusen, Schwertberg, Grein und Pabneukirchen)** abgegeben werden!

Der Bezirksabfallverband Perg organisiert den Transport der Schultaschen in die Heimatdiözese von Chigozie in AWGU in Nigeria. Mit den in den Altstoffsammelzentren abgegebenen Schultaschen und Rucksäcken kann den Kindern in Nigeria der Weg zur Schule erheblich erleichtert werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Perg unter 07262/53134





Einladung zum

Familienfest

Sonntag, 11. Sept. 2011, 14.00 Uhr
beim neuen Gemeindezentrum

Heiße Würstel, Pommes
Verschiedene Getränke
Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm

Freier Eintritt

Musik: Alleinunterhalter



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Einen gemütlichen Nachmittag und gute Unterhaltung wünschen Ihnen/euch

oövp
St. Nikola

öaab
St. Nikola